



Sammlung Theaterzettel

Die Walküre

Wagner, Richard

1882-09-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Freitag,
den 29. September 1882.



16. Vorstellung.
Vorrecht der A-Abonnementen.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zweite und letzte Gast-Darstellung

der

Kgl. Hofoper- u. Kammerfängerin Fräulein Marianne Brandt von Berlin.

Die Walküre.

Erster Tag des Bühnenspiels: „Der Ring des Nibelungen“ von Richard Wagner.

Sigmund	Herr Götz.	Gerhilde	Fräulein Traut.
Hunding	Herr Müllinger.	Ortlinde	Fräulein Schelly.
Wotan	Herr Pfanz.	Waltraute	Frau Stowal.
Sieglinde	Frau Senbert.	Schwertleite	Fräulein Zieste.
Brünhilde	*	Helmwige	Fräulein Prohaska.
Freia	Fräulein Rosen.	Siegrune	Fräulein Finkl.
		Grimgarde	Frau Schilling.
		Wogweize	Fräulein Bögl.
		Walfüren	
			Fräulein Marianne Brandt.

125 2/4

* Brünhilde

Textbücher sind zu 80 Pfg., und Führer durch die Musik zu 40 Pfg. an der Kasse zu haben.
Zwischen dem 1. und 2. Aufzuge findet eine Pause von 20 Minuten und zwischen dem 2. und 3. Aufzuge eine Pause von 30 Minuten statt.
Inhaber von festen Plätzen werden gebeten dieselben mindestens 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Anfang 5 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Kasseneröffnung halb 5 Uhr.

Alle Freibillets sind für heute aufgebraucht.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Mark 3. — Pf. per Platz	Logen des zweiten Ranges	Mark 2. 30 Pf. per Platz
Logen des ersten Ranges	3. 60 Pf.	Logen des dritten Ranges	1. 50 Pf.

Große Preise:

Sperreloge in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 6. — Pf. per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	2. — Pf. per Platz
Sperreloge in der Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	5.50	Reserveloge des 3. Ranges	1.50
Sperreloge in der Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	4.50	Gallerieloge	1. —
Sperreloge im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	3.50	Galerie	— 50
Sitzplätze im Parquet	2.50		

Diejenigen Abonnementen, welche ihre Logen und Sperrelogen für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, Vormittags von 9—12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbureau entweder persönlich oder schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperrelogen vorgemerkten, wollen ihre Ansprüche gefälligst am 5 Uhr, geltend machen, da von da an über alle, den vorgemerkten etwa zugetheilten, von denselben jedoch nicht abgehenden Logen und Sperrelogen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr desselben Tages an auf dem Hoftheaterbureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Vorstellungen für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No. 96.

Eisenbahn-Fahrten.

Abends 10 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach	Frankenthal und Worms.
11 . 28	Neustadt, Landau, Weiskirchen, Straßburg.
11 . 15	Mannheim
12 . 1	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe Stuttgart u.
10 . —	Sodenburg, Großsachsen, Detenheim, sowie nach Schwetzingen über Friedelsfeld.

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 30 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen.
Das Theaterbesuchende Publikum wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die an der badischen Bahn in Heidelberg für hier und retour gelösten Billets zur Rückfahrt mit dem um 10 Uhr von hier abgehenden Zuge der Main-Neckarbahn Gültigkeit haben; es findet jedoch in Friedelsfeld ein Wagenwechsel statt.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen Haltestelle Breitenstraße bei B. L. 1. Platz, welche sichere Beförderung garantieren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.